



150 Jahre

Landeskirchen Thurgau

Göttliche Landschaft

Zeitgenössische Kunst zu Glaube und Religion

Mit dem Kunstprojekt «Göttliche Landschaft» wurde eine zukünftige Rolle von Religion und Kirche in der Gesellschaft ausgelotet und das Thema mit religiöser Kunst im öffentlichen Raum für ein Publikum erfahrbar gemacht. Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob Religion lediglich Privatsache ist oder ob ihr trotz der Aufgabenteilung von Kirche und Staat auch eine gesellschaftliche Relevanz zukommen soll. Zur Klärung dieser Fragen begaben sich die Landeskirchen in den öffentlichen Raum.

Drei Perspektiven

Die Beziehung von Kirche und Gesellschaft wurde bei der Kartause Ittingen und beim Kloster Fischingen aus zwei unterschiedlichen Perspektiven betrachtet. In Ittingen realisierte der Walliser Künstler Vincent Fournier eine Himmelsleiter durch den Rebberg und lud zur kontemplativen Begehung des Werks ein. Fournier knüpft damit an die historische Sakrallandschaft an, die mit Wegmarken in der Landschaft auf das ewige Leben in Gott verweisen will.

Im Unterschied dazu thematisieren steffenschöni die Beziehung von Gesellschaft und Religion aus der Aussenperspektive. Ihr Werk «Opaion» auf der Ottenegg auf eine bestehende Sakrallandschaft aus der Zeit des Kulturkampfs. Eine Spiegelfläche reflektiert den Himmel und die Mariensäule und lädt zum Nachdenken über Gott und die Welt und sich selber ein.

Für individuelle Äusserungen zu Glaube und Kirche wurden Studierende der Kunsthochschule Luzern eingeladen, auf dem Weg von Fischingen zur Ottenegg «Bildstöckli» zu realisieren. Unter der Leitung von Sebastian Utzni beteiligten sich Felix Stöckle, Maròn Gruno, Marco Schmid, Fabienne Gähwiler und Mario Gisler mit eigenen Objekten an Ausstellung.

Im Zeichen der Corona-Pandemie

Die Ausstellung Göttliche Landschaft war von der Corona-Pandemie nur am Rande betroffen. Zwar fielen die Vernissage und die Künstlergespräche dem Lockdown zum Opfer, umso beliebter war dafür aber der individuelle Besuch der Kunstobjekte. Mit etwas Verspätung konnten dann auch der Kunstspaziergang in Ittingen und die Kunstwanderung in Fischingen durchgeführt werden. Für die Kunstwanderung in Fischingen beteiligten sich Mathias Berger von der St. Lukasgesellschaft für Kunst und Kirche und Andreas Widmer vom Bartmagazin.

Die Ausstellung dauerte in Fischingen vom 3. Mai bis 18. Oktober 2020 und in Ittingen vom 3. Mai 2020 bis zum 28. April 2021.

Projektleitung: Reto Friedmann in Zusammenarbeit mit Thomas Bachofner



150 Jahre Landeskirchen Thurgau

